

## Herbstreise nach Venetien vom 23. – 26.9.2024

Um 7.00 Uhr traten wir, gemeinsam mit Mitgliedern der Ortsgruppen St. Georgen, Bürmoos, Mattsee und Maxglan, die Herbstreise in den Raum Venetien an. Nach einem Zwischenstopp in Udine, mit Stadtführung und Mittagessen, gings weiter in unser Quartier nach Jesolo, wo wir abends, nach etwas Freizeit, gemeinsam das Abendessen einnahmen.



Am Tag zwei gingen wir nach einer kurzen Busfahrt nach Punta Sabbioni an Bord eines kleinen Schiffes, welches uns zur Insel Burano brachte. Dort konnten wir zwei Stunden lang die bunte Stadt erkunden, einkaufen, oder ein Getränk genießen.

Danach gings weiter nach Murano, zu einer Führung in einer Glasmanufaktur – natürlich mit Gelegenheit zum Einkauf. Nach einem kurzen Aufenthalt auf dieser Insel, mit Möglichkeit zu einem Mittagsimbiss, gings weiter nach Venedig.



Natürlich mit einer ausführlichen Führung durch diese berühmte Stadt, zu der es viel Wissenswertes zu erfahren gibt. Nach der Führung war ausreichend Zeit für weitere Erkundung der Stadt, oder einen (teuren☺) Kaffee. Nach der Rückkehr wieder ein vorzügliches Abendessen im Hotel.

Am Tag drei besuchten wir vormittags die Stadt Treviso, mit ihrer herrlichen Altstadt und dem riesigen Dom.



Die etwa einstündige Führung gab uns viele Einblicke in diese geschichtsträchtige Stadt. Die anschließende ausgiebige Freizeit nutzten wir zum Bummeln und Kaffeetrinken oder Mittagessen.

Am Nachmittag besuchten wir das Proseccoland, wo wir in einem großen Schloss auch ausführlich diesen edlen Saft verkosten konnten. Danach Heimfahrt ins Hotel und Abendessen. Nach den jeweiligen Abendessen gabs natürlich immer ausreichend Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei dem einen oder anderen Gläschen.



Am Tag vier hieß es Abschied nehmen von Venetien und es ging nach Bassano del Grappa. Nach einer Führung durch die Grappa-Brennerei Poli, natürlich mit anschließender Verkostung möglichst vieler gebrannter Säfte, fuhren wir weiter zur Stadt Bassano. Bei einer einstündigen Führung konnten wir nicht nur die Stadt kennenlernen, sondern auch deren heißumkämpfte Stellung in dieser Region durch Angriffe der Franzosen unter Napoleon und besonders auch im 1. Weltkrieg. Nach einem schmackhaften Mittagessen machten wir uns über Trient und den Brennerpass auf in die Heimat, welche wir gegen 21 Uhr erreichten.

Es war eine schöne, erlebnisreiche und informative Reise, in der wir durchgehend von der sehr kompetenten Reiseleiterin „Karin“ begleitet und umsorgt wurden. Besonders erwähnenswert war unser junger (24 Jahre) Busfahrer, der überaus gefühlvoll und sicher seinen großen, dreiachsigen Reisebus steuerte.

**Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen Reise beigetragen haben.**